

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Dienstag (Nachmittag), 7. Juni 2022 / Mardi après-midi, 7 juin 2022

Konstituierung / Constitution

15 2022.RRGR.111 Ernennung / Wahl
Wahl des ersten Vizepräsidenten

15 2022.RRGR.111 Nomination / Élection
Élection du premier vice-président

Gemeinsame Beratung der Wahlgeschäfte 2022.RRGR.111, 2022.RRGR.113, 2022.STA.798, 2022.RRGR.114 und 2022.RRGR.115.

Wahlresultate: siehe Geschäfte 2022.RRGR.111, 2022.RRGR.113, 2022.STA.798, 2022.RRGR.114, 2022.RRGR.115 / Traktanden 15, 16, 17, 18, 19 und 20.

Délibération groupée des élections ; affaires 2022.RRGR.111, 2022.RRGR.113, 2022.STA.798, 2022.RRGR.114 et 2022.RRGR.115.

Résultats des élections : voir affaires 2022.RRGR.111, 2022.RRGR.113, 2022.STA.798, 2022.RRGR.114, 2022.RRGR.115 / points 15, 16, 17, 18, 19 et 20 de l'ordre du jour.

Präsident. Dann kommen wir zu den Wahlen des ersten Vizepräsidenten und der zweiten Vizepräsidentin, der Regierungsratspräsidentin, des Regierungsratsvizepräsidenten sowie zu den Wiederwahlen des Generalsekretärs des Grossen Rates und des Staatsschreibers. Die Fraktionen haben das Wort, um ihre Vorschläge zu bringen. Bitte melden Sie sich an. – Peter Gerber hat das Wort.

Peter Gerber, Schüpfen (Die Mitte), Fraktionssprecher. Selbstverständlich empfiehlt Ihnen die Mitte-Fraktion Grossrat Rappa als ersten Grossratsvizepräsidenten. Francesco Rappa bringt als Exekutivpolitiker, aber auch als Mitglied von verschiedenen Gremien die nötige Erfahrung mit. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Franco auch im Team – wie im Präsidium – rasch seine Rolle findet. Die Mitte unterstützt auch Frau Grossrätin Bühler von den Grünen als zweite Vizepräsidentin. Die ganze Fraktion wünscht dem neuen Präsidium ein konstruktives Zusammenarbeiten, und ich danke Ihnen für die Unterstützung.

Barbara Josi, Wimmis (SVP), Fraktionssprecherin. Werter Herr Präsident, vorab ganz herzliche Gratulation zur glanzvollen Wahl zum Grossratspräsidenten. Wir wünschen dir ganz viel Erfolg in deinem Amt. Wir werden hoffentlich am Donnerstagabend auf deine Wahl anstossen können.

Ich komme jetzt zur Wahl des ersten Vizepräsidenten und auch gleich zu jener des zweiten Vizepräsidiums. Vor einem Jahr wurde Francesco Rappa zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Francesco Rappa hat sich engagiert und für den Ratsbetrieb eingesetzt. Er ist seinen Aufgaben pflichtbewusst nachgegangen. Deshalb wird die SVP-Fraktion Francesco Rappa heute vollzählig zum ersten Grossratsvizepräsidenten wählen. Zur Wahl des zweiten Vizepräsidiums: Das Wichtigste für uns ist, dass im Präsidium mit der politischen Ausrichtung rechts und links abgewechselt wird, so wie das bis jetzt der Fall gewesen ist. Es kommt jetzt aus, dass die Grünen in dieser Legislatur Anspruch haben auf das zweite Grossratsvizepräsidium. Jedes System, das man hat, bringt Vor- und Nachteile. Wichtig sind aber auch die Personen, die wir wählen. Mit der Grünen Dominique Bühler, die seit der Herbstsession 2021 im Grossen Rat ist, haben wir zwar eine unerfahrene Kandidatin zur Auswahl; wir sind aber überzeugt, dass sie in den nächsten 2 Jahren den Ratsbetrieb intensiv kennenlernen wird, sodass sie nachher bereit ist. Die SVP-Fraktion wird die Wahl von Dominique Bühler mehrheitlich unterstützen.

Ich komme auch noch gleich zu den Wahlen 5 und 6, Präsidium des Regierungsrates. Vorgeschlagen sind die Bildungsdirektorin, Christine Häslar, und für das Vizepräsidium der Sicherheitsdirektor, Philippe Müller. Die SVP-Fraktion unterstützt die beiden Kandidierenden, wünscht ihnen gutes Gelingen beim weiteren Politisieren und viel Erfolg für die grossen Aufgaben, auch beim Repräsentieren der Regierung. Ein grosses Merci geht an den restlichen Regierungsrat für die grossartige Arbeit im vergangenen Jahr, und auch für das nächste Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute.

Der Generalsekretär, Patrick Trees, ist verantwortlich für den Ratsbetrieb und setzt sich für einen funktionierenden Ratsbetrieb sowie für die Führung der Parlamentsdienste ein. Unsere Erwartungen an einen Generalsekretär sind, dass die Arbeiten in einer hohen Qualität und politisch neutral ausgeübt werden. Diese Erwartungen erfüllt Patrick Trees meistens. Anfragen und Probleme können bei Patrick Trees deponiert werden; eine Rückmeldung erfolgt umgehend. Leider hat man im vergangenen Jahr in seinem Team auch einige personelle Veränderungen respektive Abgänge in Kauf nehmen müssen. Durch die Rückkehr ins Rathaus sowie die Aufhebung der Covid-Massnahmen ist auch bei den Parlamentsdiensten wieder einigermaßen Normalität einkehrt. Wir danken Patrick Trees für seinen Einsatz. Die SVP wird ihn heute grossmehrheitlich wiederwählen.

Selbstverständlich wird die SVP-Fraktion auch den Staatsschreiber, Christoph Auer, geschlossen wiederwählen.

Barbara Stucki, Stettlen (glp), Fraktionssprecherin. Auch meine Fraktion gratuliert dir, Martin, ganz herzlich zu deiner glanzvollen Wahl zum Grossratspräsidenten.

Wir unterstützen die Wahl von Francesco Rappa von Die Mitte zum ersten Vizepräsidenten. Er hat sich letztes Jahr in einer Kampfwahl gegen den Kandidaten der Grünen durchgesetzt. Dieses Resultat akzeptiert die glp und unterstützt ihn wie gesagt einstimmig in der Wahl zum ersten Vizepräsidenten. Nach den vergangenen kantonalen Wahlen, bei denen die grünen Kräfte im Parlament deutlich zulegen konnten, ist für uns unumstritten, dass es jetzt aber wieder Zeit für eine grüne Vertretung im Ratspräsidium ist. Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Grünen mit Dominique Bühler eine Kandidatin nominiert haben. Dominique Bühler ist seit vergangenem September Mitglied im Grossen Rat, und wir haben es vorhin schon gehört: Sie hat hier eine steile Karriere vor sich. Die glp ist überzeugt, dass Dominique Bühler den kommenden Aufgaben im Grossratspräsidium gewachsen ist. Sie ist eine erfahrene Könizer Parlamentarierin und ist – oder war – dort Mitglied in der GPK. Weiter hat sie sich hier im Grossen Rat erfolgreich in die Aufgaben der JuKo eingearbeitet und hat auch schon die Leitung einer der Ausschüsse der JuKo übernommen. Gemischte Teams erbringen bessere Leistungen als homogene; dieser Fakt ist belegt. Entsprechend freuen wir uns auch sehr darüber, dass mit Dominique Bühler wieder eine Frau dem Ratspräsidium angehört, und ich persönlich freue mich darüber, dass eine Person unter 40 dem Ratspräsidium angehört.

Ich spreche auch gleich zu den nächsten Wahlen. Die glp-Fraktion wird Christine Häslar einstimmig zur Regierungspräsidentin und Philippe Müller zum Vizeregierungspräsidenten wählen. Ebenso unterstützen wir die Wiederwahl unseres Generalsekretärs Patrick Trees und des Staatsschreibers Christoph Auer. Wir danken allen für die bereits geleistete Arbeit für unseren Kanton und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Andrea de Meuron, Thun (Grüne), Fraktionssprecherin. Geschätzter Grossratspräsident, auch im Namen der grünen Fraktion gratuliere ich dir recht herzlich zu deiner guten Wahl.

Wir kommen zum ersten Vizepräsidenten, zur Wahl von Grossrat Francesco Marco Rappa. Lieber Francesco, ich gebe es zu: Die Vorbereitung meiner Rede war nach der Diskussion in unserer Fraktion anspruchsvoll. Du dürftest wissen, wieso; viele hier im Saal auch, aber viele vielleicht auch nicht. Vor einem Jahr hat dich eine Mehrheit des Grossen Rates zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Die Fraktion der damals relativ neu gegründeten Mitte-Partei hat diese Wahl mit dir gegen unseren Kandidaten von der grünen Fraktion gewonnen. Wir waren konsterniert – nicht nur, weil wir einen kompetenten und geschätzten Kandidaten zur Wahl gestellt hatten, sondern auch, weil sich die Mehrheit des Grossen Rates über sein eigenes Gesetz hinweggesetzt hat. Ich sage das hier, weil es ganz viele neue Gesichter hat hier in diesem Saal, neue Kolleginnen und Kollegen, die sich vielleicht auch schon die Frage gestellt haben, wie dieser Turnus hier eigentlich zustande kommt.

Die SVP-Fraktionssprecherin hat gesagt: abwechseln links und rechts. Also, wir hätten eigentlich ein Gesetz über den Grossen Rat (Grossratsgesetz, GRG), Art. 20, der besagt, dass der «Stärke der Fraktionen [...] angemessenen Rechnung zu tragen» ist. Und wir Grünen wurden mit der Kandidatur aus der Mitte-Fraktion zum zweiten Mal übergangen. Das war damals – ich gebe es zu, offen und ehrlich – sehr bitter für unser Rechtsverständnis. Wir sind deshalb auch froh, dass der Grosse Rat unseren Vorstoss (M 134-2021) damals überwiesen hat, der verlangt, dass man präzisiert, was das genau heisst und wie wir das Gesetz auslegen können. Wieso? Weil wir der Meinung sind, dass wir unsere Kraft in die politische Arbeit einfließen lassen können sollten; dafür sind wir auch gewählt.

Aber jetzt komme ich zum positiven Teil. Wir sind eine gute Verliererin und wir respektieren den damaligen Mehrheitsentscheid. Die grüne Fraktion wird deine Wahl zum ersten Vize unterstützen. Wir sind zudem zuversichtlich, dass du eine wertvolle Ergänzung bist in diesem Präsidium, eben in der Mitte, wie es der Name deiner Partei sagt. Lieber Francesco, wir wünschen dir im Namen der grünen Fraktion viel Freude beim Ausüben deines Amtes.

Ich komme zu unserer Kandidatin und zum zweiten Vizepräsidium, zu Grossrätin Dominique Bühler. Es wäre jetzt eben zum dritten Mal, dass ich hier stehe – zum dritten Mal – und dem Grossen Rat eine Kandidatur der grünen Fraktion für das zweite Vizepräsidium beliebt machen möchte. Es ist Legislatur-Start, und wir haben wie gesagt viele neue Gesichter, Menschen von unterschiedlicher politischer Couleur, die vom Stimmvolk als Vertretung in dieses Parlament hier gewählt worden sind. Erlauben Sie mir deshalb, etwas auszuholen, wieso ich vielleicht vorhin so kritisch gewesen bin. Uns Grüne gibt es seit über 35 Jahren im Grossen Rat. Wir haben eine Regierungsvertretung, und inzwischen sind wir zur drittstärksten Fraktion angewachsen. In diesen 35 Jahren – 35 Jahre! – durften wir zweimal das Grossratspräsidium stellen – zweimal: zum ersten Mal im Jahr 2000 – im Jahr 2000 – mit der kürzlich verstorbenen Alt-Grossrätin Mariann Keller-Beutler und das letzte Mal vor 14 Jahren, 2008, mit Alt-Grossrätin Dorothea Loosli-Amstutz. Seither sind 14 Jahre vergangen. Das ist eine lange Zeit, und es wäre nicht etwa so, dass wir in der Zwischenzeit einfach kein Interesse am Amt gehabt hätten oder keine überzeugenden Kandidaten. Wie gesagt: Diese hatten wir. Jene, die 2017 und 2021 im Grossen Rat waren, kennen die Geschichte um die Präsidienwahlen bestens – aus der Sicht von uns Grünen und aus unserem Demokratieverständnis heraus eben nicht so ein schönes Kapitel, ein trauriges Kapitel.

Aber: Heute wollen wir hier in diesem Saal ein schönes Kapitel in das Grossratspräsidienbuch schreiben. Unsere Kandidatin Dominique Bühler bringt eine frische Art und auch Politerfahrung mit sich, wir haben es gehört: Sie ist nicht nur im Grossen Rat, sondern auch im Könizer Parlament tätig. Dort war sie als Mitglied der GPK und als Vizepräsidentin am Wirken. Einige von Ihnen durften Dominique als JuKo-Mitglied kennenlernen und als Mitglied des Ausschusses IV nicht nur kennenlernen, sondern auch schätzen lernen; davon bin ich überzeugt. Ich persönlich habe Dominique als kompetente Kollegin mit stets fundierten, ruhigen und überlegten Beiträgen und Voten kennengelernt. Sie hat nach gutem Zuhören mit ihren Beiträgen immer wieder einen Mehrwert in die Entscheidungsfindung eingebracht. Aus meiner Sicht wird ihre Gabe der Beobachterin und der guten Zuhörerin auch als Grossratspräsidentin in spe von Nutzen für uns alle sein. Wir sind überzeugt, dass unsere Kandidatin mit ihrer Erfahrung und ihrer ruhigen wie besonnenen Art den Rat dereinst kompetent leiten wird. Aber bis es soweit ist, vergeht ja noch ein bisschen Zeit. Im Jahr 2024 werden wir 6 Männer im Präsidium gehabt haben, und deshalb sind wir auch der Meinung, dass es mehr als an der Zeit ist, dass wieder eine Frau zur höchsten Bernerin gewählt werden kann.

Ich habe es vermutet und auch bestätigt bekommen: Es gibt die eine oder andere kritische Stimme, die sagt, unsere Kandidatin sei aber etwas gar jung, was die politische Erfahrung anbelangt, für ein so ehrwürdiges Amt. Diesen Stimmen sei gesagt, dass die FDP 2014 mit Carlos Reinhard einen Kandidaten für das zweite Vizepräsidium brachte, der ganz frisch in den Grossen Rat gewählt worden war, und er hat sich schneller als man denkt in sein Amt als Grossratspräsident eingelebt. Das geht also. Auch scheint es nicht mehr so, dass dieses Amt einfach als Krönung des Abschlusses einer Politkarriere genutzt werden soll: Drei der ehemaligen Präsidenten und Präsidentinnen seit 2016 sitzen nämlich noch heute hier im Saal, und jetzt auch schon eine vierte Person. An dieser

Tradition dürfte auch Dominique Bühler anknüpfen, und ich freue mich, wenn der Grosse Rat – also Sie hier in diesem Saal – sie bei der Wahl des zweiten Vizegrossratspräsidiums unterstützt.

Nun würde ich gerne noch zur Wiederwahl des Generalsekretärs und des Staatsschreibers sprechen. Patrick, du warst wohl gerade beim Start dieser Legislatur mehr als gefordert – mit den Fraktionspräsidien und Vertretungen, die sich nicht so ganz einigen konnten. Aber das war wohl Peanuts im Vergleich zur Organisation der Sessionen in der Pandemie. Du warst gefordert, mit ständig wechselnden Rahmenbedingungen Tagungs- und Sitzungsorte für uns zu finden, und du und dein Team habt diese Arbeit sehr gut gemacht und den organisatorischen Ratsbetrieb ruhig durch die Pandemiegewässer gesteuert. Die grüne Fraktion wird deine Wahl unterstützen.

Zu Christoph Auer: Seit 2013 leitet Christoph Auer die Staatskanzlei des Kantons Bern. Die grüne Fraktion hat ihn stets als unparteiisch und verlässlich wahrgenommen und seine Arbeit sehr schätzen gelernt. Die grüne Fraktion wird auch diese Wahl unterstützen, und wir wünschen beiden viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgabe.

Jetzt komme ich zur Wahl der Regierungspräsidentin, Christine Häslar. Zwei ausserordentliche Jahre liegen hinter uns und hinter der Gesamtregierung. Die Erinnerungen an die Pandemie und die Fragen zum Maskentragen sind mehr oder weniger noch frisch; ich habe es schon einmal gesagt. Die eine Krise löst die nächste ab. Die Regierung wird also weiterhin gefordert sein, und das alles neben dem Tagesgeschäft. Entscheiden, Verantwortung übernehmen: Das ist anspruchsvoll. Manchmal ist es auch viel einfacher, zu reklamieren oder zu kritisieren. Vor allem bei Social Media hat man manchmal den Eindruck, man sollte vielleicht noch einmal mehr darüber nachdenken dürfen, bevor man in die Tasten greift. Auf jeden Fall werden wir diese Wahl unterstützen und wünschen ganz viel Kraft bei der Bewältigung der bevorstehenden Riesenaufgabe, viel Kraft auch dem Regierungsratsvizepräsidenten Philippe Müller, dessen Wahl wir auch unterstützen. Auch der Gesamtregierung wünschen wir dies, ebenso wie viel Freude im Amt.

Stefan Jordi, Bern (SP), Fraktionssprecher. Lieber Martin, ich möchte dir herzlich gratulieren zu deiner Wahl – nicht nur ich, sondern die SP-JUSO-Fraktion. Wer zuhört, hat vielleicht gemerkt, dass wir mittlerweile SP-JUSO-Fraktion heissen, also nicht mehr genau gleich wie letztes Mal.

Ich möchte etwas zu dir als ersten Vizepräsidenten sagen, Francesco Rappa – wenn ich dich denn finde ... *(Der Sprecher blickt suchend im Saal umher, bis er Grossrat Rappa in den Reihen der Mitte-Fraktion entdeckt. / L'orateur parcourt la salle des yeux et finit par trouver le député Rappa dans les rangs du groupe du Centre.)* Jawohl, da muss man sich auch etwas neu orientieren. Ich kann es nicht verhehlen, dass wir dich letztes Jahr nicht gewählt haben. Die Begründung hat Andrea de Meuron von den Grünen bereits erwähnt. Wir waren auch der Meinung, dass es nach diesen langen Jahren – nach über 16 Jahren – doch auch wieder einmal Zeit gewesen wäre für ein grünes Präsidium. Jetzt mussten sie noch den Tatbeweis erbringen und sind zur drittstärksten Fraktion geworden. Ich glaube, das ist mehr als nur ein Argument, dass sie nach dieser langen Zeit endlich wieder einmal zu einem Grossratspräsidium kommen. Wenn man die Regel letztes Jahr beachtet hätte, wären es klar auch schon sie gewesen. Das ist aber jetzt Geschichte – vergessen wir das ein bisschen. Wir werden dich wählen, Francesco, das ist klar. Wir konnten dich auch ein bisschen kennenlernen in deinem Amt, und du wirst das sicher mit Bravour machen können.

Ich komme zur zweiten Vizepräsidentin. Wir sind froh um die Kandidatur der Grünen. Dominique Bühler, wir werden dich selbstverständlich auch wählen. Ich denke, nach 7 Jahren ist es endlich wieder Zeit für eine Frau. Es wäre jetzt umso schöner gewesen, wenn wir eben jemanden von den Grünen, eine Frau von den Grünen schon letztes Jahr als erste Vizepräsidentin hätten wählen können. Beziehungsweise ... Nein, mein Gedanke stimmt gar nicht: dass mit Christine Häslar nachher die beiden Chefposten der politischen Bühne des Kantons Bern mit Frauen besetzt gewesen wären. Das wäre natürlich sensationell gewesen, aber es ist nicht so. Ich habe letztes Jahr bei der Rede zur Feier von Hervé erwähnt, dass es ein bisschen traurig ist, dass alle diese Posten durch Männer besetzt sind im Jahr 2021. Das ist nicht so ein gutes Zeichen. Umso mehr werden wir froh sein, wenn wir hier in zwei Jahren eine Grossratspräsidentin feiern können.

Zu den anderen Wahlen: Generalsekretär Patrick Trees, wir danken dir und dem ganzen Team für deine Arbeit. Ich glaube, es war in diesen Pandemie-Jahren nicht immer einfach, uns zu unterstüt-

zen und zu schauen, wo wir die Sitzungen haben werden und welche Regeln gelten könnten. Ihr habt das sehr gut gemacht. Wir werden dich auch mehrheitlich wählen.

Zu Staatsschreiber Christoph Auer: Auch dich werden wir als SP-JUSO-Fraktion wählen.

Zur Präsidentin der Regierung, Christine Häsler, und zum Vizepräsidenten Philippe Müller: Hier werden wir es gleich machen.

Carlos Reinhard, Thun (FDP), Fraktionssprecher. Lieber Martin, wir von der FDP-Fraktion gratulieren dir herzlich zu deiner hervorragenden Wahl und wünschen dir viel Erfolg bei der Leitung von uns allen.

Ich komme zu den Wahlvorschlägen der Fraktionen. Ich kann es relativ kurz machen, denn es ist eine Wahl: Wir haben Wahlvorschläge und wir beurteilen diese. Wir wählen nicht nach Gesetz oder irgendetwas, sondern wir wählen jene, die hier zur Verfügung sind; wir brauchen keine Wahlanleitung. Wir wählen einstimmig folgende Personen in die folgenden Ämter: Wir wählen Francesco Rappa als ersten Vizepräsidenten des Grossen Rates. Für uns ist auch der Sitzanspruch der Grünen klar: Dominique Bühler als zweite Vizepräsidentin werden wir einstimmig wählen, und natürlich auch die vorgeschlagenen Personen für das Präsidium des Regierungsrates. Liebe Christine Häsler, lieber Philippe Müller, wir werden Sie klar in Ihrem Amt bestätigen.

Beim Generalsekretär und beim Staatsschreiber ist es ein bisschen wie bei einem Fussballschiedsrichter: Wenn man kein Chaos verursacht und etwas leitet, das unauffällig ist, dann ist es meistens gute Arbeit, und oft vergisst man, das auch zu verdanken. Wir dürfen diese zwei Personen, Patrick Trees als Generalsekretär und Christoph Auer als Staatsschreiber, schon seit ein paar Jahren «nutzen», ebenso die gute Zusammenarbeit und die Hintergrundarbeiten ihrer Teams, und deshalb ist es für uns auch ganz klar, dass wir bewährte Personen im Amt bestätigen. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg bei der Wahl und ein gutes Jahr – oder jenen, die etwas länger gewählt werden, eine gute Legislatur.

Jakob Schwarz, Adelboden (EDU), Fraktionssprecher. Vorweg auch ganz herzliche Gratulation, Martin, zu deiner glanzvollen Wahl zum Grossratspräsidenten. Wir freuen uns, während des nächsten Jahres mit dir zusammen unterwegs zu sein.

Zu den Wahlen kann ich mich kurzhalten. Wir sparen die Lobeshymnen für den Schluss auf, wenn das Amt ausgeführt ist; deshalb sage ich dazu nicht so viel. Für die Wahl ins erste Vizepräsidium unterstützen wir Grossrat Francesco Rappa von Die Mitte. Er hat bereits im ersten Jahr mit den anderen Grossratskollegen im Präsidium sehr gut harmoniert und auch zu einer offensichtlich guten Stimmung beigetragen. Für die Wahl ins zweite Vizepräsidium lösen wir unser Versprechen aus dem letzten Jahr ein, dass die Grünen dieses Jahr nun zum Zug kommen sollen. Das ist mit ihrem Wahlresultat auch bestätigt worden. Wir respektieren den Vorschlag der Grünen und werden Grossrätin Dominique Bühler einstimmig wählen. Bei der Wahl zur Regierungspräsidentin werden wir die bisherige Vizepräsidentin, Christine Häsler, und als neuen Vizepräsidenten werden wir Regierungsrat Philippe Müller ebenfalls einstimmig unterstützen. Wir danken beiden für ihre Bereitschaft, diesen Zusatzeffort zu leisten.

Zur Wiederwahl des Generalsekretärs, Patrick Trees, und des Staatsschreibers, Christoph Auer: Auch sie werden wir von der EDU-Fraktion unterstützen und danken ihnen für die bisherige geleistete Arbeit.

Markus Wenger, Spiez (EVP), Fraktionssprecher. Lieber Martin Schlup, die EVP-Fraktion gratuliert dir als nigel-nagelneuen Grossratspräsidenten herzlich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste – lieber Francesco Rappa: Auch die EVP-Fraktion wird dich als ersten Vizepräsidenten wählen, und wir wünschen dir für dieses anspruchsvolle Amt alles Gute. Liebe Dominique Bühler, als Fraktionspräsident der EVP – heute und hier zum ersten Mal eine Fraktion mit Frauenmehrheit – bin ich sehr erfreut, dass in diesem Präsidium wieder eine Frau Einsitz nehmen wird. Selbstverständlich werden wir auch dich unterstützen, und wir sind froh, dass dieser Ausgleich endlich kann stattfinden und dass die grüne Fraktion zu ihrem schon lange fälligen Grossratsvizepräsidium kommen wird.

Die EVP-Fraktion wird ebenfalls die Wahl von Christine Häslar und von Philippe Müller, von Patrick Trees und von Christoph Auer unterstützen, und wir danken diesen vier Personen für die ausserordentlichen Leistungen, die sie für den Kanton Bern erbracht haben, gerade in der Zeit von Corona, die alles andere als einfach, alles andere als normal war.

Präsident. Somit haben wir alle Fraktionen zu den Wahlen gehört. Ich bitte die provisorischen Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel auszuteilen.

*Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler teilen die Wahlkuverts aus; kurze Pause. /
Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote ; courte pause.*

Präsident. Ich kann während des Austeilens vielleicht noch erwähnen, dass wie immer eine Audioübertragung der Session stattfindet. Es wäre eigentlich vorgesehen gewesen, dass es ab dieser Session auch eine Videoübertragung gibt, aber hierfür ist das Material nicht gekommen. Sie wissen, dass es etwa Lieferengpässe gegeben hat im letzten halben Jahr. Das wird dann später einmal kommen – nur, damit Sie auch darüber informiert sind. *(Kurze Pause / Courte pause)*

Vielleicht noch schnell die Information, wie es weiterläuft – ich bin gefragt worden. Ich nehme an, dass jetzt alle Wahlzettel ausgeteilt sind. Dann warte ich ein paar Minuten, nachher werden sie wieder eingesammelt, und wenn alle Wahlzettel eingesammelt sind – aber erst dann –, können wir eine Pause machen, bis ausgezählt ist. Aber zuerst wollen wir alle Wahlzettel wieder eingesammelt haben, sonst gibt es ein Durcheinander, und es ist auch einfacher für die Stimmzähler. *(Kurze Pause / Courte pause)*

Ich bitte Sie, die Kuverts nicht zuzukleben und die Zettel am liebsten auch nicht zu falten; es geht den Zählern einfacher. Mischeln wäre mir noch gleich, aber den Zählern nicht ... Dann können die Stimmzähler beginnen, die Kuverts einzusammeln.

*Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler sammeln die Wahlkuverts ein; kurze Pause. /
Les scrutateurs et les scrutatrices ramassent les enveloppes de vote ; courte pause.*

Präsident. Also, ich sehe, dass die Wahlkuverts eingesammelt sind. Dann gibt es jetzt eine Pause, bis sie ausgezählt sind. Ich nehme an, das geht ein paar Minuten, sicher eine Viertelstunde oder ein bisschen länger; Sie können also auch einen Kaffee trinken gehen.

Ich möchte es hier nicht unterlassen ... Ich glaube, wir haben heute ein Geburtstagskind: Soviel ich weiss, hat Virginie Heyer heute Geburtstag. Ist das so? *(Grossrätin Heyer bejaht dies. / La députée Heyer le confirme.)* Dann wünsche ich dir alles Gute zum Geburtstag, viel Glück, Gefreutes und alles Gute auf deinem Lebensweg. *(Applaus / Applaudissements)*

*Die Sitzung wird für eine halbe Stunde unterbrochen. /
La séance est interrompue pendant une demi-heure.*

Präsident. Ich bitte Sie, Ihre angeregten Gespräche zu unterbrechen. Wir wollen noch ein bisschen weiterfahren, damit wir noch im Zeitrahmen sind. Sobald es etwas ruhiger ist, fahre ich weiter. – Es ist so vorgesehen, dass wir jetzt die Wahlresultate bekanntgeben möchten. Nachher würden wir noch die nächsten Wahlen machen: jene der Mitglieder und Ersatzmitglieder der ständigen Kommissionen, wie vorgesehen, damit die Stimmzähler dies nachher – über Nacht, hätte ich fast gesagt – auszählen können. So können wir morgen Vormittag die Resultate bekanntgeben.

Vielleicht noch dies: Das Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO) wäre morgen auch noch den ganzen Tag da, falls jemand Hilfe beim Einloggen braucht oder so. Das könnte man also zwischendurch machen; sie wären morgen draussen in der Wandelhalle.

Damit wir jetzt etwas vorwärtskommen – denn Sie können ja dann die einzelnen Resultate alle nachlesen, wie viele gestrichen sind und so – und damit wir es wirklich noch schaffen, nachher alles auszuteilen und wieder einsammeln, sage ich einfach die Resultate der Gewählten, damit wir das

ein bisschen zügig durchmachen können. Wir kommen zur Wahl des ersten Vizepräsidenten, Francesco Rappa.

Wahlergebnis / Résultat des élections

2022.RRGR.111

Ausgeteilte Wahlzettel / Bulletins distribués	155
Eingegangene Wahlzettel / Bulletins rentrés	152
Davon leer / Dont blancs	10
Davon ungültig / Dont nuls	0
Davon in Betracht fallend / Dont entrant en ligne de compte	142
Absolutes Mehr / Majorité absolue	72

**Gewählt ist Francesco Marco Rappa mit 142 Stimmen.
Francesco Marco Rappa est élu par 142 voix.**

(Applaus. Dem neu gewählten ersten Vizepräsidenten des Grossen Rates werden Blumen überreicht. / Applaudissements. Un bouquet de fleurs est remis au nouveau premier vice-président du Grand Conseil.)

Präsident. Ich gratuliere dir ganz herzlich und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir, Franco.